



Die Klimaschutzinitiative des Bistums Hildesheim geht weiter!

Bisher konnten durch die Förderung des Bundesumweltministeriums 450 Gebäude begutachtet werden. Diese Fördermaßnahmen wurden wieder neu aufgelegt und das BMU unterstützt die Gemeinden des Bistums Hildesheim, die gesetzten Ziele zu erreichen:

- Energetische Begutachtung aller 1.500 Gebäude
- Einsparung des Energieverbrauchs um 20% bis zum Jahr 2020 im Vergleich zum Jahr 2010

Gefördert wird ein Energiecheck je Gebäude. Ein für kirchliche Gutachten geschulter Energieberater vollzieht eine energetische Analyse des Gebäudes und erstellt ein Energiegutachten entsprechend den Vorgaben der Klimaschutzinitiative im Bistum Hildesheim.

Wo finden Sie alle relevanten Informationen?

www.bistum-hildesheim.de/bho/dcms/sites/bistum/gesellschaft/umwelt/klimaschutzinitiative/index.html

Wo können die Anträge gestellt werden?



Thomas Voigt
Klimaschutzmanager des Bistums Hildesheim

Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim
Abteilung Bau | Domhof 18–21 | 31134 Hildesheim
T 05121 307-255
klimaschutzinitiative@bistum-hildesheim.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Infos zum ENERGIE CHECK



Die Klimaschutz-
initiative geht weiter!

Energiecheck



Was ist der Energiecheck?

Wie viel Energie verbrauchen wir überhaupt in unseren Kirchengemeinden und Einrichtungen? Welches Gebäude in meiner Gemeinde verbraucht die meiste Energie? Wie stelle ich das fest? Wie viel CO₂ wird durch unsere vielfältigen Aktivitäten freigesetzt? Was kann ich tun, wenn mehrere Gebäude über einen Zähler laufen? Wo ist eigentlich der Gaszähler für die Kirche? Wie stelle ich meinen Vertrag auf Ökostrom um? Wo fange ich sinnvollerweise mit dem Energiesparen an?

Viele Fragen, mit denen der Einzelne schnell überfordert ist. Die Klimaschutzinitiative will hier unterstützen.

Energieverbräuche und Verbraucherverhalten sollen transparenter und nachvollziehbarer, Einsparungspotentiale erkannt und genutzt werden.

Professionelle Energieberater unterstützen dabei. Auf der Basis einer **Gebäudebegehung** wird ein Energiecheck erstellt, in dem Maßnahmen empfohlen werden, die schnell umgesetzt werden können und nicht viel kosten.

Wie ist der Ablauf?

- 1 **Antrag** an das Bistum (Antragsformular). Wir vermitteln Ihnen einen vom Bistum geschulten Energieberater.
- 2 **Vor-Ort-Begehung** in der Kirchengemeinde mit einer **fachlichen Analyse** der bestehenden energetischen und klimaschädlichen Schwachstellen in Ihren Gebäuden.
- 3 **Checkliste** mit einer Zusammenstellung der Handlungsempfehlungen, wie Sie selbst den Energieverbrauch relativ schnell durch ein verändertes Nutzerverhalten und die Beseitigung der Schwachstellen durch geringinvestive Maßnahmen mindern können.
- 4 **Energiegutachten** als Kurzbericht mit Beschreibung der Investitionen und Energiekosteneinsparung möglicher energetischer Maßnahmen im mittel- und hochinvestiven Bereich.
- 5 **Präsentation** des Beratungsberichtes in einem Gemeindegremium (**OPTIONAL**: Kosten sind nicht enthalten und die Leistung ist zusätzlich zu beauftragen).

Einsparpotenziale:

Durch die Umsetzung der nichtinvestiven Maßnahmen aus dem Energiecheck sind potenzielle Einsparungen möglich.

mindestens 5 % beim Heizverbrauch
mindestens 3 % beim Stromverbrauch



Was wir von Ihnen benötigen:

- Energierechnungen der letzten 3 Jahre als Kopie
- Zählererfassungsbogen zur Aufnahme der Zähler in die Datenbank
- Schornsteinfegerberichte zu den jeweiligen Heizungsanlagen
- Kontaktdaten eines Ansprechpartners (ggf. Energiebeauftragte/r) in der Gemeinde, der sich des Themas Energie auch zukünftig annimmt
- Begleitung bei der Vor-Ort-Begehung

Wie sieht die Förderung aus?

Ein Energiecheck je Gebäude kostet 550,-€. Das Bundesministerium für Umweltschutz fördert diesen Energiecheck mit 200,-€.

Dazu gewährt das Bistum einen Zuschuss je Energiecheck in Höhe von 200,-€ aus dem Energiefonds. Somit beträgt der Eigenanteil Ihrer Gemeinde 150,-€. (bisher waren es 250,-€).

Beispielrechnung:

Pfarrheim 650m ² beheizte BGF	
Durchschnittliche jährliche Heizkosten	8.840,-€
Kosten für den Energiecheck	550,-€
Förderung BMU	200,-€
Förderung Bistum	200,-€
Potentielle Einsparung von 5 % durch die Umsetzung nichtinvestiver Maßnahmen	440,-€
Amortisation der Kosten	0,3 Jahre

Energiefonds

Mit einem Energiecheck können weitere Fördermittel für geringinvestive Maßnahmen aus dem Energiefonds des Bistums Hildesheim beantragt werden. Der Energiefonds versteht sich als Weiterführung der Klimaschutzinitiative und Unterstützung für die Kirchengemeinden, den Energieverbrauch nachhaltig zu reduzieren. Als Beitrag zum Klimaschutz will das Bistum Hildesheim seine Gemeinden bei „geringinvestiven“ Maßnahmen zur Minimierung der Energieverbräuche finanziell unterstützen.

www.bistum-hildesheim.de/bho/dcms/sites/bistum/gesellschaft/umwelt/klimaschutzinitiative/Energiefonds/index.html

Die Energiechecks müssen bis zum 20. Juli 2015 angemeldet werden, damit Sie von der Förderung durch das BMU profitieren.

